

# Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	XI
Vorwort zur 1. Auflage	XII
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Handlungsorientierung als Ziel und als Methode</b>	1
(Gerhard Bach/Johannes-Peter Timm)	
1. Problemaufriß: Handlungsorientierung im Kontext der Schule	1
2. Sprachliches Handeln und Handlungskompetenz	3
3. Motiv, Inhalt und Sprache: „Etwas zu sagen haben“ und „Sagen können, was man sagen will“	8
4. Handlungskompetenz und handlungsorientierter Unterricht	11
5. Zusammenfassung	17
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Psycholinguistische und pragmadidaktische Überlegungen zum handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht</b>	22
(Werner Bleyhl)	
1. Was sagt uns die Psycholinguistik?	23
2. Kommunikationstheoretische Erkenntnisse	27
3. Sprache: ein System mit „offenen Rändern“	29
4. Die Verständnis- und Lernhilfe der pragmatischen Dimension	31
5. Handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht	35
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Ganzheitliches Lernen: Grundlagen und Arbeitsformen</b>	42
(Renate Löffler)	
1. Vorüberlegung: Was ist ganzheitliches Lernen?	42
2. Untermauerung: Vom Modell zu den didaktischen Prinzipien	46
3. Konkretisierung: Von den didaktischen Prinzipien zu den Arbeitsformen	55
4. Ausblick	65

<b>Kapitel 4</b>	
<b>Lernziel Kulturkompetenz</b>	69
(Dieter Buttjes)	
1. Sprechen und Vermitteln: Sprachliches Mißverstehen und kulturelle Offenheit	69
2. Kultur und Bedeutung: Begriffe, Traditionen und Aneignung	74
3. Lernen und Erfahren: Die Widersprüche des Fremdsprachenunterrichts im Zeitalter des Nationalstaates	79
4. Spracherwerb und Kulturkompetenz: Möglichkeiten des interkulturellen Lernens im handlungsorientierten Englischunterricht	84
5. Subjektivität und Praxis: Perspektiven für das Lernen und Lehren fremder Sprachen und Kulturen	99
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Szenarien für einen handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht</b>	103
(Michael Legutke)	
1. Lernort Klassenzimmer: Überlegungen zum Handlungsräum	103
2. Vorschläge: Sechs Beispiele für handlungsorientierten Englischunterricht	104
3. Kompetenzbereiche und Wissensfelder: Vorschlag für eine Systematik	121
4. Planung und Organisation des Unterrichts	126
<b>Kapitel 6</b>	
<b>Multimediale Technologien für einen handlungsorientierten Fremdsprachenerwerb</b>	129
(Christina Lausevic/Scott Windeatt)	
1. Handlungsorientiert lernen mit Medien: Rahmenbedingungen und Prinzipien	130
2. Video – Auswahlkriterien und Unterrichtseinsatz	135
3. CALL – <i>Computer Assisted Language Learning</i>	151
4. Eine Multimedia-Zukunft?	163

<b>Kapitel 7</b>	
<b>Fehlerkorrektur zwischen Handlungsorientierung</b>	
<b>und didaktischer Steuerung</b>	167
(Johannes-Peter Timm)	
1. Fehler und Feedback im Unterricht: Beispiele	167
2. Was ist ein Fehler?	171
3. Fehlerursachen	172
4. Die Rolle von Fehlern im Sprachlern- und Sprachlehrprozeß	174
5. Vom <i>Input</i> zum <i>Intake</i> : Der Stellenwert von Lehrerfeedbacks	175
6. Phasenbezogenes Korrekturverhalten	178
7. <i>Message before accuracy</i>	182
8. Korrekturstrategien	184
9. Fehlerprophylaxe	189
<b>Kapitel 8</b>	
<b>Prüfung der Handlungskompetenz durch pragmatische Tests</b>	192
(Peter Doyé)	
1. Handlungskompetenz als Ziel	192
2. Integrative versus punktuelle Leistungsfeststellung	193
3. Pragmatische Tests	195
4. Beispiele	196
5. Schwierigkeiten bei der Herstellung, Durchführung und Auswertung pragmatischer Tests	207
6. Abschließende Überlegungen	208
<b>Kapitel 9</b>	
<b>Englisch wozu? Bedarfsqualifizierende Fremdsprachenkompetenz als Kulturtechnik</b>	210
(Gerhard Bach)	
1. Ausgangssituation: „Sie beherrschen die englische Sprache“	210
2. Der Widerspruch: Englisch im Spannungsfeld pädagogischer und bedarfsspezifischer Ansprüche	214
3. Das Qualifikationsprofil: Schlüsselqualifikationen und Handlungskompetenz	217

4. Das Bedarfsprofil: Außerschulische Anforderungen an Englischkenntnisse	220
5. Perspektiven: Englischkompetenz als Kulturtechnik	230
 <b>Kapitel 10</b>	
<b>Unterrichten lernen: Alltagstheorien, Methodenvielfalt und unterrichtliche Praxis</b>	234
(Gerhard Bach)	
1. Unterrichten lernen im Kontext unterschiedlicher Interessen	234
2. Unterrichten als Selbstbeobachtungsprozeß	235
3. Das Spektrum der Alltagstheorien: <i>The teacher's mind-set</i>	238
4. Theorie- und Methodenfeindlichkeit: <i>Sizing-up distrust</i>	246
5. Eigene Positionen aushandeln: <i>Negotiating instructional confidence</i>	248
 <b>Kapitel 11</b>	
<b>Lehrerfortbildung: Wege zur Handlungskompetenz des Lehrers</b>	251
(Christoph Edelhoff)	
1. Alltag	251
2. Veränderung durch Lehrerfortbildung?	254
3. Theorie	256
4. Theorie und Handlungsorientierung	257
5. Erfahrungslernen und <i>Tasks</i> in der Lehrerfortbildung	259
6. Wirksamkeit und Lehrerecho	260
7. Bedingungen und Bedürfnisse der Lehrerfortbildung	265
 <b>Kapitel 12</b>	
<b>Neue Perspektiven: Konsequente Schülerorientierung</b>	268
(Johannes-Peter Timm)	
1. „Konstruktivismus“ und „Prozeßorientierung“	268
2. Methodische Folgerungen	272
3. Autonomes Lernen?	282

<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>285</b>
<b>Personenregister</b>	<b>308</b>
<b>Sachregister</b>	<b>313</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>334</b>